

# Falsche Anschuldigungen seitens der SuS

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. August 2021 07:34

## [Zitat von plattyplus](#)

Die Frage, die ich mir manchmal stelle: Bei uns gibt es manchmal für einige Wochen Restklassen, weil alle anderen Azubis ihre theoretische Abschlußprüfung schon absolviert haben und entsprechend nicht mehr in die Berufsschule kommen müssen. Wie soll ich mich da als männlicher Lehrer verhalten, wenn die Klasse nur noch aus einem Mädchen besteht?

Ich habe in den letzten Jahren immer wieder Solo-Proben mit Schülerinnen gehabt, so dass ich dann bei geschlossener Tür mit ihnen alleine in einem Raum war. Das war nie ein Problem. Warum?

Weil die Mädchen wussten, dass in meiner Gegenwart ihnen nichts passieren wird.

Weil ich immer klare Signale gesendet habe, dass ich für diese Altersgruppe nicht empfänglich bin.

Weil ich immer einen klaren Abstand gehalten habe und während der Proben sehr professionell, aber nicht minder direkt im Feedback gearbeitet habe.

Weil ich meinen Blick gezielt immer so einsetze, dass jedes Mädchen weiß, dass alles unterhalb seines Halses mich nicht interessiert.

Weil es so etwas wie gegenseitiges Vertrauen gibt. Wäre dies nicht vorhanden, würde ich auch keine Proben ansetzen.

Wie kann man das nun auf Deinen Fall übertragen?

Wenn die Klasse nur noch aus einem Mädchen besteht, muss man ja nicht zwingend im Klassenraum unterrichten, wobei man natürlich dennoch die Tür offen lassen könnte.

Ansonsten gelten auch die Grundsätze, die ich oben aufgestellt habe. In dem Moment, wo Du ein ungutes Gefühl in der Sache hast, musst Du Dich absichern. Im Extremfall bei der Schulleitung.